ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger

B4993D, 66. Jahrgang, 12.10.2020 11 | 2020

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Quo vadis Zahnheilkunde?

Verschiedenes

Bildquelle: Hepjam / Shutterstock.com

Editorial_Hacker Hin oder Her | Digitalisierung_Ärzte: „Patienten nicht zu Versuchskaninchen machen!" | Welttag Patientensicherheit_Patienten durch mehr Informationen stärken | 30 Jahre_ Erfolgsgeschichte Freier Berufe im wiedervereinten Deutschland

„Gesundheit ist die erste Pflicht im Leben." (Oscar Wilde, 1854 - 1900)

WWW.ZBVMUC.DE

11

Editorial Hacker – Hin oder Her	02
Verschiedenes – Quo vadis Zahnheilkunde?	04
Film zum Tag der Zahngesundheit	06
Zur Aussage des Bundesgesundheitsministers in Bezug auf Fieberambulanzen	06
Aus Klartext 09/2020	06
„Patienten nicht zu Versuchskaninchen machen!“	07
Patienten durch mehr Informationen stärken	08
Tag der Deutschen Einheit	10
ZBV München Fortbildung 2020	12
Montagsfortbildung 2020	18
Beratung und Termine	20
Impressum	22
Wir stellen uns vor	23
ZBV Oberbayern Seminarangebot	24
Stellengesuche	26
Stellenangebote	26, 27
Verschiedenes	27

editorial 11 | 2020

Hacker...

...Hin oder Her

Nebst Corona ist ein weiteres Thema heiß diskutiert im Gesundheitswesen. Die Zwangsdigitalisierung und Anschluss der Praxen an die TI. Bald auch soll die ePA, also elektronische Patientenakte eingeführt werden.

Zu diesem Thema gibt es nun immer mehr Gegenwind von Seiten der Ärzte-/Zahnärzteschaft, denn vom vielgerühmten Nutzen der Digitalisierung ist noch nichts zu spüren. Eigentlich sollen durch umfassende Speicherung und erleichterten Zugang von Gesundheitsdaten Fehlbehandlungen verhindert und Kosten gesenkt werden.

Doch bisher fühlt sich der zwanghafte Anschluss in keinster Weise nach einem Fortschritt an. Bisherige Erfahrungen beschränken sich auf Konnektoren die wochenlang ausfallen, gestresste Praxisinhaber, die mit zusätzlichen Kosten, organisatorischem Aufwand und der Sorge um Sicherheitslücken im Regen stehen gelassen werden. Der Anschluss der Apotheken, der auch viele Apothekenbesitzer vor große organisatorische Herausforderungen stellt, fördert anscheinend zusätzlich das sowieso schon beklagte Apothekensterben.

Trotzdem wirbt die Gematik weiterhin mit einem „europaweit einzigartigen Sicherheitsniveau“ und beschreibt die ePA als praktisches Tool, mit dem der Patient volle Kontrolle über seine Gesundheitsdaten hat. Im Informationsvideo fallen häufig die Worte „freiwillig“, „sinnvoll“, „praktisch“ und „sicher“.

Ich würde gerne einen kurzen Blick auf das Thema „Sicherheit“ werfen. Hierzu gibt es ein sehr informatives Video, dass einen Vortrag einiger IT-ler auf dem Chaos Communication Congress zeigt (**https://youtu.be/q6l_B2fgJjM**).

In diesem wird leicht ironisch auf einige Zitate unseres Gesundheitsministers Spahn eingegangen. „Die Datensicherheit wird die Achillesferse für die Akzeptanz bei der Digitalisierung des Gesundheitswesens.“ Da hat unser Minister ganz Recht. Seltsam, dass trotz aller Bedenken und erheblicher Sicherheitsmängel, die Umsetzung in regelrechter Hast vorangetrieben wird.

Während des Vortrages wird schnell deutlich, dass die Sicherheit unserer Digitalisierung schon an der ersten Instanz scheiterte. Der sicheren Identifizierung ihrer Mitglieder. Eindrucksvoll wird geschildert, wie leicht unbefugte an Institutionsausweis, Heilberufsausweis, Gesundheitskarte und Konnektor kommen konnten. Erschreckenderweise wurden hier aus Bequemlichkeit nicht einmal Identifikationsprozesse eingehalten, die bei einer Carsharing App oder der Online-Eröffnung eines Girokontos erforderlich sind.

Die Verantwortlichen brüsten sich mit dem Ausspruch „nicht einmal der Chaos Computer Club konnte uns hacken“. Stimmt! Denn der CCC musste nicht einmal so weit gehen, einen Hackerangriff durchzuführen. Das ging auch ganz bequem durchs Ausfüllen eines Web-Formulars.

Auch wenn dieser Test nun schon ein Jahr her ist, dieses von Beginn an planlose Vorgehen beeinflusst unser Misstrauen in die neue Technologie nicht zum Positiven.

Und dem Ganzen wird jetzt noch die Krone aufgesetzt, indem Gesundheitsminister Spahn im allgemeinen Corona-Chaos noch schnell das Patientendatenschutzgesetz modifiziert hat. Ab sofort können die Krankenkassen den Versicherten auf sie individuell zugeschnittene Werbung zukommen lassen. Die Auswertung erfolgt mithilfe ihrer persönlichen Daten.

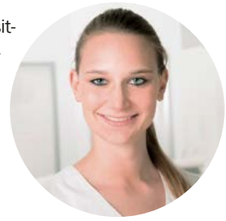
Bislang mussten die Krankenkassen ihre Mitglieder für diese Datenauswertung explizit um Erlaubnis bitten. Widersprechen kann der Patient hier nur im Nachhinein und auch nur der gezielten Werbung auf Basis ihrer Daten, nicht der Auswertung selbst. Im Paragraphen 68a SGB V ist geregelt, dass alle personenbezogenen Daten der Versicherungen ausgewertet werden dürfen, um den „konkreten Versorgungsbedarf und den möglichen Einfluss digitaler Innovationen auf die Versorgung zu ermitteln und um positive Versorgungseffekte digitaler Anwendungen zu evaluieren“.

Verwunderlich, warum angeblich zu Innovationszwecken erhobene Daten – auch für Forschung durch Krankenkassen oder Unternehmen – für zielgerichtete Werbung verwendet werden dürfen.

Die Entwicklung sieht auch unser Bundesdatenschutzbeauftragte Ulrich Kelber mit wachsender Sorge und plant vor dem 1. Januar 2021 eine Warnung an die ihm unterstehenden Kassen zu senden, dass eine reine Gesetzesumsetzung „zu einem europarechtswidrigen, defizitären Zugriffsmanagement“ führen würde.

Nicht zu vergessen sind die Sicherheitslücken in den Praxen. Einige Studien zeigten, dass 2/3 der Praxen leicht zu hacken sind. Hier wird der Arzt/Zahnarzt einfach sich selbst überlassen und die Verantwortung dafür liegt natürlich bei uns. Anstatt uns eine flächendeckende Anleitung oder Möglichkeiten zur Verfügung zu stellen, damit wir die Sicherheit gewährleisten können. Doch hier müssen uns vollständig auf externe Dienstleister verlassen, die im Fall der Fälle jedoch nicht zur Verantwortung gezogen werden.

Doch der Zug hat Fahrt aufgenommen und wir sitzen mitten drin: „Ich werde bei dem Thema Gematik mehr Geschwindigkeit reinbringen, Hacker hin oder her” so unser Minister Jens Spahn.



Dr. Susanne Strauch

VERSCHIEDENES

Verschiedenes

QUO VADIS ZAHNHEILKUNDE?

„**Verschiedenes**“ – Diese Rubrik gibt es seit Jahren auf dem Titelblatt der Süddeutschen Zeitung. Unterschiedliche aktuelle Themen werden mit durchaus sarkastischen und ironischen Kommentaren belegt, doch dabei schwingt immer ein Teil Wahrheit mit. Verschiedene Themen sind aktuell und für uns Zahnärztinnen und Zahnärzte von Bedeutung. Quo vadis Zahnheilkunde? Digital oder analog? Neue Approbationsordnung und wie werden Neuerungen umgesetzt, sinnvoll oder nicht? Telemedizin, zahnärztliche Videosprechstunden, die Zukunft der Zahnmedizin? Studentenkurse online, wie lerne ich Füllungen zu legen oder Nahttechniken online, Fortbildungen online, ohne Präsenz? Elektronischer Heilberufekammerausweis und wie beantrage ich diesen? Corona-Hygienepauschale? Warum läuft diese aus? Ist Corona nun vorbei? Was ist mit den Praxisbegehungen?

Die Corona Pandemie zwingt uns in einigen Dingen neu zu denken. Da gibt es den großen Fortbildungssektor. ZBV Fortbildungen, Eazf Fortbildungen und alle Anbieter haben es in diesen Zeiten schwer, kostendeckende Konzepte zu entwickeln. So musste die kürzlich vom ZBV angebotene Röntgenaktualisierung für zahnmedizinische Fachangestellte und die für die zahnärztlichen Kolleginnen und Kollegen an drei Terminen stattfinden. Trotzdem ist es Dank der hervorragenden Organisation der Mitarbeiterinnen des ZBV gelungen, diese Fortbildungen den Corona Anforderungen gemäß durchzuführen. Ebenso wie bei den Montagsfortbildungen bedarf es eines erhöhten Aufwandes an Zeit, bereitgestellten Mitteln und Organisation. Aber bitte liebe Kolleginnen und Kollegen, wenn Sie sich zum Beispiel zur Montagsfortbildung angemeldet haben, so nehmen Sie den Termin wahr. Sollten Sie verhindert sein, melden Sie sich bitte wieder ab, da dann eventuell Kolleginnen und Kollegen von der Warteliste nachrücken können. Natürlich bedeutet das auch für Sie Mehraufwand. Der bayerische Zahnärztetag wird mit einem aufwändigem Hygienekonzept als Präsenzveranstaltung stattfinden, natürlich mit stark verminderter Teilnehmerzahl. Aus Platzgründen musste der Kongress für das zahnärztliche Personal leider abgesagt werden. Eine Live-online Teilnahme wird aus rechtlichen und organisatorischen Gründen leider ebenfalls nicht möglich sein. Gerade am Festabend war immer Gelegenheit für kollegiale und auch politische Gespräche in entspannter Atmosphäre.

Wir hoffen alle, dass der Kongress im nächsten Jahr wieder in gewohnter Form stattfinden kann. Wir werden jedoch in den nächsten Monaten mit diesen Bedingungen leben und arbeiten müssen, nicht nur im ZBV sondern natürlich auch in unseren Praxen.

Umso unverständlicher ist der Wegfall der Hygienepauschale. Wir haben bei der Beschaffung und dem Kauf von Handschuhen, Mundschutz, Desinfektionsmitteln und Schutzausrüstung einen erheblichen finanziellen Mehraufwand. Nun wäre der richtige Zeitpunkt, um die immens gestiegenen Hygienekosten durch eine Erhöhung des Punktwertes in der GOZ auszugleichen. Zu diesem Thema haben die Präsidenten der Zahnärztekammern und die Bundeszahnärztekammer einen offenen Brief an Bundesminister Jens Spahn geschrieben. Die Resonanz darauf werden wir beobachten, denn hier wird sich zeigen, wie wichtig die Zahnärztinnen und Zahnärzte der Politik sind. Die zahnärztliche flächendeckende Versorgung hat einen hohen Stellenwert, den es zu erhalten gilt. Eine weitere Möglichkeit die zahnärztliche Versorgung sicherzustellen, ist die Videosprechstunde und diese wurde sogar in den BEMA aufgenommen. Bitte informieren Sie sich auf den Seiten der KZBV.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Sie haben alle in den letzten Wochen die Unterlagen zur Beantragung des Heilberufekammerausweises erhalten. Bitte beantragen Sie diesen zügig, denn 42 Tage nach Erhalt der Unterlagen mit Ihrer Vorgangsnummer läuft das Verfahren ab und es müsste nochmals ein Antrag bei der BLZK gestellt werden. Zudem hat die Post das PostIdent Verfahren geändert. Es bleibt leider keine andere Möglichkeit der Identifizierung als der persönliche Weg aufs Postamt. Bürokratie Abbau sieht anders aus! Wie schon lange angekündigt, beginnen im Oktober die Begehungen der Gewerbeaufsichtsämter. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die entsprechenden Arbeitsanweisungen bezüglich der Corona bedingten Hygieneregeln für sich selbst und ihre Mitarbeiter schriftlich niedergelegt haben. Ich bin sicher, Sie alle sind gut vorbereitet. Bitte melden Sie eventuell bei der Begehung auftretende Probleme dem ZBV München. Die Kammer mit dem Referat Praxisführung und der ZBV sind Ihnen gerne behilflich. Wir haben momentan nicht nur mit den Auswirkungen der Corona Pandemie zu kämpfen, sondern auch mit zahlreichen anderen Problemstellungen.

Die Politik macht es uns nicht einfach, die Freude an unserem Beruf aufrecht zu erhalten. Lassen Sie sich diese jedoch nicht nehmen. Ihre Patienten werden es Ihnen danken!

In diesem Sinne
Dr. Dorothea Schmidt
1. Vorsitzende des Vorstands ZBV
München Stadt und Land

Bildquelle: kenetstan / Shutterstock.com

Film zum Tag der Zahngesundheit

LAGZ informiert mit „Road-Movie“ über Mundgesundheitsthemen

Am 25. September fand wieder deutschlandweit der Tag der Zahngesundheit statt – in diesem Jahr allerdings unter besonderen Bedingungen.

Da die bayerische Zentralveranstaltung coronabedingt abgesagt werden musste, hat die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit (LAGZ) ihr Maskottchen Dentulus kurzerhand auf eine „Zahngesundheitsreise“ geschickt.

Begleitet wurde der Löwe von der Handpuppe Mini-Dentulus – und einem Filmteam. Auf ihrer Tour durch die bayerischen Regierungsbezirke erfahren die beiden von dort tätigen LAGZ-Zahnärzten Wissenswertes rund um die Mundgesundheit von Kindern und Jugendlichen.

Dabei geht es zum Beispiel um die richtige Zahnpflege und zahngesunde Ernährung. Auch bei der bayerischen Gesundheitsministerin Melanie Huml und Kultusminister Michael Piazolo machen die beiden Löwen Halt.

Den Film zur Patienteninformation nutzen

Zahnärzte können den rund 40-minütigen Film „Die Suche nach dem Tag der Zahngesundheit“ nutzen, um ihre kleinen Patienten und deren Eltern auf unterhaltsame Weise für das Thema Mundgesundheit zu sensibilisieren.

Sie können ihn in der Praxis zeigen oder Eltern und Kinder im Beratungsgespräch auf den Film aufmerksam machen, damit sie ihn sich in Ruhe zu Hause anschauen können. Zu sehen ist der Film auf der LAGZ-Website und auf Youtube.

Bayerische Landeszahnärztekammer

Zur Aussage des Bundesgesundheitsministers in Bezug auf Fieberambulanzen

Bildquelle: Karolina Lukjaniuk / Shutterstock.com

| **München – 21. 09. 2020 –** „Wir sind von den heute in der „Rheinischen Post” veröffentlichten Aussagen von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn in Bezug auf den Betrieb von Fieberambulanzen durch die Kassenärztlichen Vereinigungen überrascht worden.

Im Vorfeld gab es keine entsprechenden Informationen oder auch Abfragen durch das Bundesgesundheitsministerium.

Insofern können wir auch noch nicht einschätzen, inwiefern der Bundesgesundheitsminister dieser Aussage eine entsprechende Rechtsverordnung folgen lässt, was für die Frage nach der Übernahme der Kosten von Bedeutung wäre. Unabhängig davon haben wir seit Ende Februar intensive Erfahrungen in Bezug auf den Umgang mit Corona gesammelt und stehen dazu auch in engem Austausch mit dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege.

Nach dem Ende des Katastrophenfalls in Bayern Mitte Juni ist die Versorgung symptomatischer Patienten wieder in die Regelversorgung übergegangen und kann auch im Schwerpunkt durch die Praxen der niedergelassenen Haus- und Fachärzte gewährleistet werden. Bei uns laufen derzeit Planungen, in Hotspots mit hohen Neuinfektionsraten auch Schwerpunktpraxen in den Strukturen der Regelversorgung einzurichten. Wir stehen dazu im Austausch mit den ärztlichen Koordinatoren vor Ort.

Sobald die Planungen dazu fixiert sind, werden wir die Öffentlichkeit umfassend unterrichten.”

Pressestelle der KVB
Telefon: 0 89 / 5 70 93 - 2192
Fax: 0 89 / 5 70 93 - 2195
E-Mail: presse@kvb.de
Internet: www.kvb.de

Aus Klartext 09 | 2020

Gesund ab Mund in die Offensive
Bundeszahnärztekammer startet Kommunikationsoffensive

Die Corona-Krise hat PatientInnen stark verunsichert. Sollte man die Zahnarztpraxis nur in dringenden Fällen aufsuchen? Steigt beim Zahnarztbesuch die Gefahr einer Infektion? Auf diese und andere Fragen reagierte die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) situativ. Mit der Kommunikationsoffensive #GesundAbMund möchte sie nun über die Arbeit der Zahnärzteschaft insgesamt informieren, Wissenslücken schließen und unbegründeten Unsicherheiten aktiv entgegentreten.

Die letzten Monate haben gezeigt, wie wichtig es ist, die Bevölkerung in Sachen Gesundheitsschutz aufzuklären. Den Auftakt der bis 2022 angelegten Kommunikationsoffensive bildet das Thema Hygiene. Schon vor dem Corona-Ausbruch haben Zahnarztpraxen durchschnittlich rund 70.000 Euro pro Jahr in die Hygiene investiert – deutlich mehr als andere Arztgruppen. Zahnärzt:innen tragen seit Jahren Schutzmasken und haben schon lange standardmäßige Hygienevorschriften, welche während der Pandemie sogar noch erweitert wurden.

„Die Corona-Krise wird uns noch einige Zeit beschäftigen. Die Praxen sind und bleiben ein sicherer Ort, dafür sorgen Zahnärzteschaft und ihr qualifiziertes Personal. Und mit ihrem Praxiswissen stehen sie und ihre Standesvertreter:innen zudem als Partner und Ratgeber bereit, auch für die Politik. Die Kommunikationsoffensive soll dafür Impulse geben“, so Dr. Peter Engel, BZÄK-Präsident.

www.gesund-ab-mund.de

Dipl.-Des. Jette Krämer
+49 30 40005-150, presse@bzaek.de

Bildquelle: Monkey / Shutterstock.com

„Patienten nicht zu Versuchskaninchen machen!“

| **München – 17. 09. 2020 –** Zur Vorsicht bei der Nutzung und Verordnung digitaler Gesundheitsanwendungen in Form von Apps auf dem Smartphone ruft der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) auf. Gesundheits-Apps sind nicht Bestandteil einer leitliniengerechten, qualitätsgesicherten und evidenzbasierten medizinischen Versorgung der Patienten. Es besteht auch keine Pflicht für die Praxen, solche Apps zu verordnen. Die Patienten sollten bei der Nutzung der Apps dringend darauf achten, dass sie nicht leichtfertig hochsensible Gesundheitsdaten preisgeben, die von den Anbietern der Apps eventuell für kommerzielle Zwecke verwendet werden könnten.

Der Vorstand der KVB – Dr. Wolfgang Krombholz, Dr. Pedro Schmelz und Dr. Claudia Ritter-Rupp – erklärte dazu: „Die Digitalisierung des Gesundheitswesens ist nicht aufzuhalten und macht in vielen Bereichen durchaus auch Sinn. Bei den Gesundheits-Apps, die künftig von den Ärzten und Psychotherapeuten verordnet oder von den Krankenkassen veranlasst und von diesen auch erstattet werden können, sehen wir allerdings das große Problem der Intransparenz in Bezug auf Qualität und Datenschutz. Hier muss eindeutig eine sorgfältige Prüfung des wirklichen Nutzens erfolgen, bevor solche Apps in der medizinischen Versorgung zum Einsatz kommen. Die Patienten dürfen nicht zu ‚Versuchskaninchen‘ der IT-Industrie und der App-Programmierer gemacht werden.“

Noch weitgehend ungeklärt ist ferner aus Sicht des Vorstands der KVB, wer das Haftungsrisiko trägt, falls die eingesetzte App beispielsweise nicht die korrekten oder auch widersprüchliche Daten liefert. Damit Ärzte und Psychotherapeuten keinem unkalkulierbaren Haftungsrisiko ausgesetzt sind, fordert der Vorstand der KVB, dass das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizin-produkte (BfArM) nur Gesundheits-Apps zulässt, deren Sicherheit und bedenkenlose Anwendung garantiert werden können.

Pressestelle der KVB

Telefon: 0 89 / 5 70 93 - 2192
Fax: 0 89 / 5 70 93 - 2195
E-Mail: presse@kvb.de
Internet: www.kvb.de

GEMEINSAME PRESSEINFORMATION

Patienten durch mehr Informationen stärken

4. Jahresbericht der Zahnärztlichen Patientenberatung

Berlin – 16. 09. 2020 – Viele Patientinnen und Patienten sind sich ihrer gesetzlich verankerten Rechte nicht immer bewusst und haben Bedarf an zusätzlichen Informationen – über die Versorgung oder zum Leistungskatalog der Krankenkassen. Das zeigt der 4. Jahresbericht der Zahnärztlichen Patientenberatung, der heute von Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung (KZBV) anlässlich des morgigen Welttages der Patientensicherheit vorgestellt wurde. Im Fokus der diesjährigen Auswertung stehen Anfragen zu Patientenrechten sowie zu Leistungsansprüchen von Versicherten gegenüber ihrer Kasse.

Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der BZÄK: „Die zahnärztlichen Beratungsstellen sind bei den Patienten voll etabliert, wie die gleichbleibend hohe Zahl der Beratungsgespräche bestätigt. Qualifizierte Informationen rund um die zahnmedizinische Versorgung sind stark nachgefragt, Patienten haben das Bedürfnis nach kompetenten Ansprechpartnern. Wie die Auswertung der Beratungsgespräche zeigt, haben Ratsuchende zusätzlichen Informationsbedarf, sind sich über ihre Patientenrechte nicht im Klaren oder verstehen die Verantwortlichkeiten im Gesundheitssystem nicht genügend. Die Zahnärztliche Patientenberatung kann bei solchen Schwierigkeiten individuelle Aufklärung und Vermittlung sowie rechtliche Orientierung leisten. Erster Ansprechpartner für die Patienten bleibt aber immer der eigene Zahnarzt. Aus Sicht der Bundeszahnärztekammer ergeht aus den Erkenntnissen des Berichts der Auftrag an alle Akteure im Gesundheitswesen, Patientinnen und Patienten, insbesondere die vulnerablen Gruppen, noch ausführlicher und umfangreicher aufzuklären. Die Zahnärztliche Patientenberatung hilft, deren Informationsbedürfnis nachzukommen sowie deren Gesundheits-kompetenz zu steigern.“

Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender des Vorstandes der KZBV: „Der Bedarf an fachlich fundierten Informationen ist ungebrochen. Zugleich sind die Ergebnisse Ausdruck von großem Vertrauen und Wertschätzung: Wir sind mit unserer Beratung auf gutem Weg, die erste Anlaufstelle für Fragen und Anliegen aller Art rund um die zahnärztliche Versorgung zu werden. Die Menschen nehmen das kostenfreie Angebot der Zahnärzteschaft gerne in Anspruch und legen Wert auf die Expertise. Seit vielen Jahren leisten wir damit einen erheblichen Beitrag, um Patienten mit Sachkompetenz bei der Wahrnehmung ihrer Rechte zu unterstützen und Hilfestellung zu geben, wenn diese benötigt wird. Diese wissenschaftlichen Erkenntnisse sind zugleich ein Signal an Körperschaften und Vertragspartner auf Bundes- und Landesebene: Aufklärung und Beratung müssen noch umfassender und gezielter erfolgen, um für mehr Transparenz in einem immer komplexeren Leistungsgeschehen zu sorgen. Ungeachtet ihrer Lebensumstände müssen alle Menschen einen gleichberechtigten, barrierearmen Zugang zur Versorgung und zu zahnärztlichen Präventionsleistungen haben. Entscheidend für eine auf Vertrauen basierende Zahnarzt-Patient-Beziehung ist zunächst eine allgemeinverständliche Aufklärung in der Praxis. Das Ziel ist der informierte Patient, der mit seinem Behandler auf Augenhöhe eine Entscheidung zu möglichen Therapieoptionen fällt. Unsere Patientenberatung nimmt dann wichtige Ergänzungs- und Mittlerfunktionen wahr. So behält der Berufsstand die unterschiedlichen Informationsbedarfe über die gesamte Behandlungsstrecke im Blick und trägt zur weiteren Verbesserung der Mundgesundheitskompetenz bei.“

Der Analyse und Evaluation der Arbeit der Beratungsstellen von (Landes-)Zahnärztekammern und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen zufolge wurden im Jahr 2019 bundesweit 33.488 Beratungen durchgeführt (2018: 35.532). Davon wurden die Beratungsstellen mehr als 5.100 Mal wegen patientenrechtlicher Belange kontaktiert. Zu den wichtigsten Themen zählten die Einsicht in die eigenen Krankenunterlagen, die Einholung einer Zweitmeinung und die Frage der Gewährleistungspflicht bei einer Versorgung mit Zahnersatz. Auskünfte über den Umfang von Leistungen der Krankenkassen und die jeweiligen Anspruchsvoraussetzungen wurden mehr als 1.600 Mal eingeholt. Auch bei diesen Anfragen geht es vielfach um Zahnersatz, gefolgt von Leistungsansprüchen bei zahnerhaltenden Therapien.

Für die Zahnärztliche Patientenberatung ist die Betreuung vulnerabler Gruppen ein wichtiger Schwerpunkt ihrer Arbeit, der künftig noch an Bedeutung gewinnen wird. Denn Pflegebedürftige und Menschen mit Handicap haben häufiger Probleme, ihre Wünsche zu artikulieren und ihre Interessen durchzusetzen.

4. Jahresbericht zur Evaluation der Zahnärztlichen Patientenberatung – zentrale Ergebnisse

→ Die meisten Ratsuchenden (ca. 86 Prozent) sind gesetzlich krankenversichert, ca. 6 Prozent haben eine private Krankenversicherung. Das entspricht in etwa den jeweiligen Anteilen der Allgemeinbevölkerung.
→ In mehr als drei Viertel der Fälle konnte das Anliegen der Patienten bereits durch Wissensvermittlung geklärt werden.
→ Die Beratungsgespräche erfolgen in den meisten Fällen (73 Prozent) telefonisch.
→ Rund 55 Prozent aller Beratungen betreffen Kosten- und Rechtsthemen.
→ Beim Fokusthema „Patientenrechte“ machten Fragen zur Einsicht in Krankenunterlagen und zur Zweitmeinung zusammen fast zwei Drittel der Anfragen aus. Beim Fokusthema „Leistungen der Kostenträger“ wurden vor allem Zahnersatz (32 Prozent) und konservierende Zahnheilkunde (25 Prozent) nachgefragt.

Die Zahnärztliche Patientenberatung

Die Patientenberatungsstellen von (Landes-)Zahnärztekammern und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen leisten bundesweit eine kostenlose und fachlich unabhängige Beratung durch zahnmedizinische Experten. Das Angebot richtet sich an gesetzlich und privat Krankenversicherte gleichermaßen. Anspruch und Ziel der Zahnärztlichen Patientenberatung ist es, die Eigenverantwortlichkeit und Souveränität von Patientinnen und Patienten zu stärken und dadurch die Zufriedenheit weiter zu steigern.

Weitere wichtige Informationen und die Kontaktdaten der Beratungsstellen in den Ländern können unter www.patientenberatung-der-zahnaerzte.de sowie auf den Websites von BZÄK (www.bzaek.de) und KZBV (www.kzbv.de/patientenberatung) abgerufen werden. Der aktuelle Jahresbericht der Zahnärztlichen Patientenberatung sowie auch die Berichte der Vorjahre sind dort als kostenloser Download verfügbar. Druckexemplare können bei Bedarf unter presse@bzaek.de oder presse@kzbv.de angefordert werden, solange der Vorrat reicht.

Pressekontakt:

BZÄK: Jette Krämer
Tel.: 030 40005-150, E-Mail: presse@bzaek.de
KZBV: Kai Fortelka
Tel.: 030 280 179-27, E-Mail: presse@kzbv.de

Bildquelle: greenbutterfly / Shutterstock.com

Tag der Deutschen Einheit

30 Jahre Erfolgsgeschichte Freier Berufe im wiedervereinten Deutschland

Berlin – 30. 09. 2020

- Überdurchschnittliche Zuwächse bei der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Freiberufler-Teams und der selbstständigen Freiberufler
- Corona-Krise belegt: freiheitliche Gesellschaft braucht selbstverwaltete Freie Berufe im Dienste mündiger Bürger
- Pluralistischen Dialog sichern

Prof. Dr. Ewer: „Freie Berufe sind unverzichtbar für die freiheitlich demokratische Gesellschaft und gleichwertige Lebensverhältnisse."

„Freie Berufe sind seit nunmehr 30 Jahren in allen 16 Bundesländern personifizierte Bürgerrechte, gesellschaftliche, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Infrastruktur. Sie verbürgen im wiedervereinten Deutschland Qualitätsdienstleistungen, Verbraucherschutz, Unabhängigkeit und mehr als ‚Markt pur'.

Ein System, bei dem anders als bei rein kommerziellen Dienstleistern der Mensch im Mittelpunkt steht", so BFB-Präsident Prof. Dr. Wolfgang Ewer im Vorfeld des 30. Tages der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2020. „Gestern, heute und auch in Zukunft sind wir Freien Berufe für unsere freiheitliche demokratische Gesellschaft unverzichtbar und für die Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse ein unentbehrlicher und überdurchschnittlicher Impulsgeber. Dies garantiert das System Freier Beruf mit seinen konstitutiven Elementen der Selbstverwaltung durch Kammern sowie Verbände und der Qualitätssicherung, flankiert von Berufszugangs- und Berufsausübungsregeln", so Prof. Dr. Ewer weiter. „Die politischen Entscheidungsträger sind gut beraten, bei dieser strukturpolitischen Herausforderung die Funktion der Freien Berufe als Standortfaktor einzigartiger Güte anzuerkennen und zu berücksichtigen. Dabei ist im Sinne des Verbraucherschutzes die Qualität der Selbstverwaltung zu erhalten und der freiberufliche Rechtsrahmen zu stärken.

Die reinen Zahlen sprechen für sich – und für uns: Das Plus bei sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Freiberufler-Teams zwischen 1993 und 2020 liegt für die neuen Bundesländer bei 121 Prozent und in den alten Bundesländern bei 140,4 Prozent. Für Gesamtdeutschland ergibt sich ein Wert von 136,6 Prozent. Auch hier zum Vergleich: Insgesamt kletterte die bundesweite Zahl aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 16,8 Prozent. Rechnet man die Freien Berufe heraus, entfällt auf die übrige Wirtschaft ein Plus von 9,3 Prozent.

Plus 301,5 Prozent – so stark sind die selbstständigen Freiberufler in den neuen Bundesländern zwischen 1993 und 2020 gewachsen. In den alten Bundesländern betrug der Zuwachs 153,7 Prozent. In Summe stieg die Zahl der selbstständigen Freiberufler um 172 Prozent. Im gleichen Zeitraum nahm die bundesweite Zahl der Selbstständigen insgesamt über alle Sektoren hinweg um 30,7 Prozent zu. Rechnet man die Freien Berufe heraus, entfällt auf die übrige Wirtschaft ein Plus von 2,2 Prozent.

Gemeinsam blicken die Freiberufler in Ost und West nun auf 30 gemeinsame Jahre. Es war die besondere Leistung und Eigendynamik der freiberuflichen Strukturen, die diese gestärkt und den hohen Wert der Freiheit fortgeschrieben haben.

Eine freiheitliche Gesellschaft braucht selbstverwaltete Freie Berufe im Dienste mündiger Bürger, auch um unsere Demokratie weiter zu festigen. Durch die Corona-Krise werden die Widerstandsfähigkeit und Handlungsfähigkeit unserer Demokratie herausgefordert. Zwingend zu verbürgen ist, dass unsere Gesellschaft nicht dauerhaft Schaden nimmt. Für Extremisten ist die derzeitige Situation Plattform für demokratiefeindliche Hetze. Gerade in Krisenzeiten ist der pluralistische Dialog daher wichtiger denn je. Die Freien Berufe leisten hierzu wie auch zur Bewältigung der Krise an wichtigen Stellen mit gelebter Systemrelevanz einen gemeinhin anerkannten Beitrag."

Hinweis:
Daten der Bundesagentur für Arbeit, Berechnungen des IFB, ausgehend vom Jahr 1993, seitdem eine einheitliche Statistik geführt wird.

BFB

3
OCTOBER

Bildquelle: sumkinn / Shutterstock.com

61. Bayerischer Zahnärztetag

HYGIENEKONZEPT IMPLEMENTIERT

München, 22. bis 24. Oktober 2020
The Westin Grand München

BLZK Bayerische LandesZahnärzte Kammer · eazf · kzvb · BDIZ EDI

Implantologie 2020

www.blzk.de | www.eazf.de | www.kzvb.de | www.bdizedi.org | www.bayerischer-zahnaerztetag.de | www.twitter.com/BayZaet

KONGRESS ZAHNÄRZTE

Dr. Kristin Büttner/München
Prof. Dr. Stefan Fickl/Würzburg
Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz/Wiesbaden
Priv.-Doz. Dr. Arndt Happe/Münster
Dr. Frederic Hermann, M.Sc./Zug
Prof. Dr. Fouad Khoury/Olsberg
Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer/Landsberg a. Lech
Prof. Dr. Hans-Joachim Nickenig, M.Sc./Köln
Petra Roth/München
Dr. Michael Rottner/Regensburg
Nikolai Schediwy/München
Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel/München
Prof. Dr. Dr. h.c. Anton Sculean, M.S./Bern
Prof. Dr. Dr. Christian Walter/Mainz
Dr. Frank Zastrow, M.Sc./Wiesloch
Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller/Köln
Dr. Kai Zwanzig/Bielefeld

Implantologie 2020

- Bisphosphonat-assoziierte Kiefernekrose (BP-ONJ): Prophylaxe, Therapie, Leitlinien
- Hartgewebsaugmentation des Kieferknochens
- Neue Prüfvereinbarung: Was war, was ist, was bleibt?
- Erfahrungen und Lehren aus der Corona-Pandemie
- Einfluss von allgemeinen Risikofaktoren und Allgemeinerkrankungen auf das Periimplantitis-Risiko
- Der Blick über die Grenze: Das Behandlungskonzept der Berner Parodontologie
- 3D-gestützte minimalinvasive Augmentation in der Implantologie
- Implantologisches Weichgewebsmanagement in der ästhetischen Zone
- Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte
- Guided Surgery bei der Implantatinsertion
- Digitaler Workflow in der Implantologie
- Heilmittel-Richtlinie Zahnärzte
- Chirurgische Therapie der Periimplantitis
- Aktuelle chirurgische Konzepte für die Implantation im atrophierten Kiefer
- Diagnostik und Kooperation zwischen Chirurg und Prothetiker
- Erfordernisse an die Zahnärztliche Dokumentation für GKV- und PKV-Patienten
- Implantate im parodontal vorgeschädigten Gebiss?

PROGRAMMHINWEIS: Infolge der Corona-Pandemie können sich einzelne Programminhalte sowie der Veranstaltungsort verändern. Den aktuellen Stand erfahren Sie unter www.bayerischer-zahnaerztetag.de und www.blzk.de

KONGRESS ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL

Der Kongress Zahnärztliches Personal muss dieses Jahr leider abgesagt werden. Durch die Hygienevorgaben ist die Teilnehmerzahl limitiert. Darüber hinaus ist zum Einhalten der Abstandsregeln eine entsprechende Raumkapazität erforderlich, die vom Tagungshotel nicht angeboten werden kann. Die Entscheidung abzusagen ist allen Beteiligten sehr schwergefallen und wurde in enger Abstimmung mit dem Kongressorganisationspartner OEMUS MEDIA AG getroffen. Die Veranstalter bitten um Verständnis.
Der nächste Bayerische Zahnärztetag findet vom 21. bis 23. Oktober 2021 statt. Der Kongress Zahnärztliches Personal wird wie immer parallel zum Wissenschaftlichen Programm für Zahnärzte laufen.

Wichtiger Hinweis zur Anmeldung für den Kongress Zahnärzte:
Eine Anmeldung zum Kongress Zahnärzte ist nur mehr über eine Warteliste möglich. Um sich darin einzutragen, senden Sie bitte eine E-Mail an event@oemus-media.de
Bitte beachten Sie, dass in diesem Jahr keine Vorort-Anmeldung zum Kongress Zahnärzte möglich ist.

VERANSTALTER

BLZK – Bayerische Landeszahnärztekammer
In Kooperation mit:
KZVB – Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns
BDIZ EDI – Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa

ORGANISATION/ANMELDUNG

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290
zaet2020@oemus-media.de
www.bayerischer-zahnaerztetag.de
Die Veranstaltung wird nach den geltenden Hygienerichtlinien durchgeführt.

Online-Anmeldung

Hinweis: Nähere Informationen zum Programm, zu den Kongressgebühren, den Veranstaltern und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.bayerischer-zahnaerztetag.de

BLZK Bayerische LandesZahnärzte Kammer · eazf · kzvb · BDIZ EDI

Anmeldeformular per Fax an
+49 341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland

BZB

Für den 61. Bayerischen Zahnärztetag vom 22. bis 24. Oktober 2020 in München melde ich folgende Personen verbindlich an:

Name, Vorname, Tätigkeit	Mitglied	Kongressteilnahme am	Name, Vorname, Tätigkeit	Mitglied	Kongressteilnahme am
	❑ BLZK/KZVB ❑ BDIZ EDI ❑ Nichtmitglied	❑ Freitag ❑ Samstag ❑ Röntgenfachkunde*		❑ BLZK/KZVB ❑ BDIZ EDI ❑ Nichtmitglied	❑ Freitag ❑ Samstag ❑ Röntgenfachkunde*

* Anmeldeschluss: 6. Oktober 2020. Voraussetzung ist die Kongressteilnahme am Freitag und Samstag.

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum 61. Bayerischen Zahnärztetag erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail (Bitte angeben! Sie erhalten Rechnung und Zertifikat per E-Mail.)

Bildquelle: lenetstan/Shutterstock.com

089 -72 480 304

Das Fortbildungszentrum des ZBV München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Katja Wemhöner, Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73, mail: kwemhoener@zbvmuc.de
Online-Anmeldung: https://www.zbvmuc.de/fortbildung/

Prophylaxe Basiskurs

Referenten
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner,
DH Ulrike Schröpfer, ZMF Gudrun Plößl, Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner

Kursort
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung
Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online

Gebühr
740,00 €
inklusive Skript, Mittagessen, Kaffeepausen und Prüfungsgebühr

Termine 2021 | 09:00 bis 18:00
Neue Termine folgen in Kürze

Das Original schon seit 20 Jahren

Prophylaxe, der wohl wichtigste Baustein der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: die PAss, die ZMP und die DH. Der Prophylaxe Basiskurs bietet einen abgestimmten und sehr sinnvollen Einstieg in die Welt der zahnärztlichen Prävention, er ist die perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in ihrer Praxis. Wer weiter machen möchte hat Vorteile: PAss und auch die ZMP bauen auf den hier vermittelten Inhalten auf.
Dem ZBV München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe Basiskurs widerspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Dieser Basiskurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA, Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.

KURSINHALTE
- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

PRAXIS
- Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

PAss – Prophylaxe Assistentin

Die Prophylaxe Assistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem, eigenständigem Titel. Der Vorteil dieser spannenden Ausbildung besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was im Bereich der Prophylaxe für die Zahnarztpraxis erforderlich ist.

Ganz wichtig: Praktische Übungen am Phantomkopf und die Arbeit mit den Patienten steht für uns dabei im Vordergrund!

KURSINHALTE
- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

PRAXIS
- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl)
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

!!! Bitte beachten – Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses

Referenten
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner,
ZMF Gudrun Plößl, Dr. Cornelius Haffner

Kursort
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung
Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online

Gebühr
1280,- €
inklusive Skript, Mittagessen, Kaffeepausen und Prüfungsgebühr

Termine 2021 | 09:00 bis 18:00
Neue Termine folgen in Kürze

Dieser Kurs findet zu den oben genannten Terminen an drei Wochenenden statt

On the Top – Deep Scaling manuell und maschinell für ZMP's und PAss

Sie sind erfolgreiche ZMP oder PAss und wollen das subgingivale Biofilm-Management noch optimieren?

Dieser 1 1/2 Tages- Kurs macht Sie fit für Ihre tägliche Arbeit, mit und am Patienten. Perfektionieren Sie den Einsatz von Hand- und Schall-/ Ultraschallinstrumenten und lernen Sie wie beides effizient kombiniert werden kann.

KURSINHALTE

- Instrumentenkunde
- Körperschonende korrekte Sitzpositionen
- Arbeitssystematik
- Sondierungsübungen vorher und nachher um das Ergebnis zu überprüfen
- Scaling mit Spezialküretten (Gracey-Küretten) am Phantomkopf
- Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Trauma zu vermeiden
- Diverse extra-/ intraoralen Abstützungsmöglichkeiten mit Hilfsabstützung
- Hebel- oder Zugbewegung mit dem richtigem Dreh
- Zahnoberflächen substanzschonend glätten
- Furkations-Therapie
- Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen

Referenten	DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner, ZMF Gudrun Plößl
Kursort	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
Gebühr	365,00 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen

Termine 2020 Kurs-Nr. 2007 11. - 12.12.2020 (Fr. 13.30 - 17.30/Sa. 09.00 - 17.30)

Röntgenkurs Aktualisierung – für zahnärztliches Personal

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz" alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten	Dr. Cornelius Haffner
Kursort	+NEU+ Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
Gebühr	48,00 €, inklusive Skript, Zertifikat

Termine 2021 | 14:00 bis 15:30 Neue Termine folgen in Kürze

Röntgenkurs – 10 Stunden

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie dies zeitnah in einem 10-Stündigen Kurs nachholen.

Referenten	Dr. Cornelius Haffner, Prof. Dr. Gabriele Kaeppler
Kursort	Seminarraum ZBV München, Georg-Hallmaier-Str.6, 81369 München
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
Gebühr	130,00 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen

Termine 2020 | 09:00 bis 18:00 Kurs-Nr. 2013 30.10.2020

Update Funktionslehre – das ABC der Schienentherapie — 9 Fortbildungspunkte

Workshop Funktionsdiagnostik Theorie & Praxis – In diesem Kurs werden diese Zusammenhänge anhand zahlreicher Patientenfälle besprochen sowie Übungen am Phantomkopf durchgeführt.

KURSINHALTE

- Prinzipien der biomechanischen und neuromuskulären Wechselwirkung von Kauflächen und Kiefergelenksfunktion
- CMD Screening zur initialen Diagnostik von Kaufunktionsstörungen
- Die physiologische Zentrik als Basis restaurativer Therapien einschließlich KFO
- Prinzipien von Therapien mit Aufbißschienen

Referenten	Prof. Dr.Dr. h.c. Georg Meyer
Kursort	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
Gebühr	280,00 €, inklusive Mittagessen

Termine 2020 | 09:00 bis 17:00 Kurs-Nr. 2028 24.10.2020

Röntgenkurs Aktualisierung – Zahnärzte/innen — 5 Fortbildungspunkte

Wer die Röntgenfachkunde 2015 erworben hat, muss sie 2020 aktualisieren.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz des Erwerbs einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Referenten	Prof. Dr. Christoph Benz
Kursort	+NEU+ Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
Gebühr	58,00 €, inklusive Skript, Prüfung, Zertifikat

Termine 2021 | 17:00 bis 19:15 Neue Termine folgen in Kürze

Ausbildung zum Brandschutzhelfer — 4 Fortbildungspunkte

Sinnvoll für Praxisinhaber – Nach den Vorgaben ASR A2.2 Abschnitt 6.2 und 7(1), Für jede ZA- / KFO- u. MKG-Praxis vorgeschrieben Eine Anmeldung zu diesem Kurs ist auch für alle anderen Berufsgruppen innerhalb des HKaG möglich.

KURSINHALTE

- 90 - 120 Min. Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes, Betriebliche Brandschutzorganisation, Verhalten im Brandfall, Gefahren durch Brände, Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen.
- Praktische Löschübung mit Feuerlöscheinrichtungen

Referenten	Richard Schmid, Brandinspektor
Kursort	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
Gebühr	88,00 €

Termine 2021 | 16:00 bis 19:30 Neue Termine folgen in Kürze

Zirkel Training Endodontie — 33 Fortbildungspunkte

Dieses Compact-Curriculum ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

KURSINHALTE

- Der Kurs umfasst 3 Thementage:
- Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung, Konzepte zur Abrechnung

Referenten	Prof. Dr. Christioph Benz, Dr. Cornelius Haffner, Dr. Christoph Zirkel
Kursort	VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
Gebühr	1290,00 €, inklusive Vollverpflegung
Termine 2021 | 09:30 bis 17:30	Neue Termine folgen in Kürze

Stornierung | Kursabsage

Bei Stornierung durch den Teilnehmer ab 5 Wochen vor Kursbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,- fällig. Bei Stornierung ab zwei Wochen vor Kursbeginn betragen die Stornogebühren 50 % der Kursgebühr.

Ein Rücktritt oder eine Absage nach Beginn der Veranstaltung kann nicht mehr berücksichtigt werden. Entsprechendes gilt bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung. Dem Teilnehmer bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen geringeren Schaden, dem ZBV München bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen höheren Schaden nachzuweisen.

Rücktritte/Stornierungen/Absagen müssen schriftlich vorgenommen werden. Entscheidend dafür ist das Datum des Eingangs beim ZBV München. Die Vertretung gemeldeter Teilnehmer ist selbstverständlich möglich.

Der ZBV München behält sich in Ausnahmefällen die Änderung von Terminen, Referenten und geringfügige Änderungen des Seminarinhalts unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung und des Vertragszwecks vor. Bei Ausfall des Kurses, durch Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt oder sonstigen nicht vom ZBV München zu vertretenden wichtigen Gründen, besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Im Falle zu geringer Teilnehmerzahl behält sich der ZBV München den Rücktritt vor. In diesen Fällen werden die Teilnehmer umgehend vom ZBV München informiert und die geleistete Kursgebühr wird erstattet.

In jedem Falle beschränkt sich die Haftung ausschließlich auf den Veranstaltungspreis. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegenüber dem ZBV München sind ausgeschlossen, sofern sie von ihm nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden.

zbv münchen | 2020

ZBV München Stadt und Land, Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München, Tel.: 089 72480-304, E-Mail: kwemhoener@zbvmuc.de

Kursanmeldung

Kurs-Nr.:

Name Kursteilnehmer/in

Geburtsdatum und Geburtsort

Adresse Kursteilnehmer/in

Rechnungsadresse ☐ Praxis/ ☐ Privat

Name/Adresse der Praxis

Telefon/Telefax/E-Mail

Ihre Anmeldung ist nur verbindlich, wenn folgende Anlagen der jeweiligen Kursanmeldung beigelegt werden.

Praxispersonal:

Prophylaxe-Basiskurs:	ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie
PAss:	ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxe-Basiskurs in Kopie
Röntgenkurs (10-Std.):	ZAH/ZFA-Urkunde, Bescheinigung über 3-Std. praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
Aktualisierung-Röntgen:	Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie
Scaling Kurs:	Zertifikat Prophylaxe-Basiskurs in Kopie, ZMP- oder PAss-Urkunde

Zahnärzte/innen:

Aktualisierung Röntgen: ☐ Hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin.

Zahlung der Kursgebühr

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o.g. Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an.

☐ Ich habe die Stornobedingungen gelesen und erkläre mich damit einverstanden.

Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-ID und der Mandatsreferenznummer.

☐ Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Datum — Unterschrift, Stempel

☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

☐ Praxiskonto/☐ Privatkonto

Kontoinhaber: — Kreditinstitut:

IBAN: — BIC:

Datum/Unterschrift, Stempel (bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat)

Datenschutzhinweis: Die vom ZBV München Stadt und Land von Ihnen geforderten und angegebenen personenbezogenen Daten werden gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Datenschutzrechtsverordnungen erhoben, bearbeitet, gespeichert und gegebenenfalls gelöscht. Weitere Hinweise unter www.zbvmuc.de oder durch den Datenschutzbeauftragten der Körperschaft.

montagsfortbildung

Das Original

Seit 2019 findet die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbands München in der Zahnklinik München statt.

Bildquelle: Veles Studio/Shutterstock.com

+ + + **Neu** + + + **Neu** + + +

Wichtig: Teilnahme nur mit schriftlicher Anmeldung möglich!

Anmeldung

Wir dürfen Sie bitten, sich online auf **info@zbvmuc.de** oder schriftlich anzumelden.

Montagsfortbildung/Thema:

An der oben genannten Montagsfortbildung des ZBV München Stadt und Land nehmen folgende Personen teil.

Teilnehmer:

Datum/Unterschrift/Stempel/:

Die Veranstaltung ist für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenfrei.

Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Verehrte liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir grüßen Sie herzlich aus dem ZBV München!

Die Montagsfortbildung ist seit über 40 Jahren für Kolleginnen und Kollegen aus München eine Institution. Regelmäßig begrüßen wir bis zu 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

An etwa 12 ausgewählten Montagen im Jahr finden zu unterschiedlichen zahnärztlichen Fachthemen Veranstaltungen statt. Das Angebot ist für die Münchner Kollegenschaft kostenlos.

Seit Januar 2019 findet die Montagsfortbildung wieder in der Universitätszahnklinik statt.

Sie finden uns:
Zahnklinik der LMU München, Goethestraße 70, 80336 München
Großer Hörsaal im Erdgeschoss

Die Vorträge beginnen um 20.00 Uhr ct und enden gegen 21.45 Uhr.

Im Vorfeld der jeweiligen Termine finden Sie ein kurzes Abstract des Referenten. Soweit die Referentinnen und Referenten zustimmen, finden Sie nach der Veranstaltung das Skript zum Download auf www.zbvmuc.de.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und den Austausch mit Ihnen!

Die Anzahl der Plätze ist coronabedingt begrenzt, Ihre Anmeldung ist verbindlich. Denken Sie kollegial: Sagen Sie bitte frühzeitig ab, wenn Sie verhindert sind, die Plätze können dann noch vergeben werden.

Ihr Vorstand des ZBV München

26. Oktober 2020	Arbeitskreis für Chirurgie
Thema:	Wege zum erfolgreichen Implantat Planung – Indikation – bewährte Methoden – Dokumentation – Aufklärung
Referent:	Prof. Dr. Dr. Eberhard Fischer-Brandies, München

Abstract

Die Implantologie hat heute einen festen Platz in der zahnärztlichen Versorgung. Aber nicht alle sind Spezialisten auf diesem Gebiet. Der Vortrag soll Hinweise geben, wie man Implantate effektiv und erfolgreich in das eigene Behandlungskonzept einbeziehen kann.

Besprochen werden das Procedere bei Implantatwunsch und die relevanten Aspekte der Planung unter Darstellung von klinisch Bewährtem und weniger Bewährtem. Um bei rechtlichen Auseinandersetzungen erfolgreich zu sein, sind Dokumentation und Aufklärung wesentlich. Doch welche Inhalte sind relevant? Ziel der Fortbildung ist es, Wege zum erfolgreichen Implantieren aufzuzeigen und Sicherheit zu vermitteln.

07. Dezember 2020	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema:	Einsatz verschiedener Brackets und Prescriptions in der orthodontischen Therapie
Referent:	Prof. Dr. Andrea Wichelhaus Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie, Ludwig-Maximilians-Universität München

Tagesaktuelle Informationen zu etwaigen coronabedingten Absagen der Montagsforbildung, entnehmen Sie bitte rechtzeitig unserer Homepage.

Zwischenprüfung für ZFA 2020

Die während des „Lockdowns“ in der Corona-Pandemie abgesagte Zwischenprüfung vom 22.04.2020 wird im Oktober 2020 nachgeholt

→ **Prüfungstermine:**
19. bis 23. Oktober 2020,
Uhrzeit wird in der Berufsschule bekanntgegeben
→ **Ort:**
Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte,
Orleansstr. 4, 81669 München,
in den Klassenräumen

Prüfungsbescheinigung!!!
Der Nachweis über die Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung.

BITTE BEWAHREN SIE DIESE BESCHEINIGUNG SICHER AUF!

Abschlussprüfung für ZFA Januar/Februar 2021

→ **Prüfungstermin:**
20. Januar 2021
→ **Prüfungsort:**
Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte,
Orleansstr. 4, 81669 München
→ **Prüfungsgebühr:** € 240,00

Die Anmeldeformulare wurden in der Berufsschule ausgeteilt:

Folgende Unterlagen müssen vollständig beigefügt werden:
- Anmeldeformular (Original)
- das letzte Zeugnis der Berufsschule (Kopie)
- Bescheinigung über die abgelegte Zwischenprüfung (Kopie)
- Berichtsheft (vollständig)
- Röntgenberichtsheft

Bei Wiederholungsprüfung:
- Anmeldeformular
- Antrag bezüglich der zu wiederholenden Prüfungsfächer (kein Berichtsheft etc.)

Die vollständigen Unterlagen schicken Sie bitte nur an diese Anschrift:
Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land,
Georg-Hallmaier-Str. 6
81369 München
Anmeldeschluß: 30. Oktober 2020 (Poststempel)

Zulassung:
Zur Abschlussprüfung Januar/Februar 2021 werden die Auszubildenden zugelassen, deren Ausbildungszeit bis 31.03.2021 endet.

Achtung!
Wir weisen nochmals darauf hin, daß lt. § 6 des Ausbildungsvertrages für Zahnmedizinische Fachangestellte der Ausbildende (Praxis) für die rechtzeitige Anmeldung zu den Prüfungen verantwortlich ist. Krankheit oder Fehlen der Auszubildenden in der Berufsschule sind kein Grund für eine Nichtanmeldung.

Der genaue Prüfungsablauf sowie die Termine für den Praktischen Teil und die mündliche Ergänzungsprüfung werden im Zahnärztlichen Anzeiger und in der Berufsschule rechtzeitig bekannt gegeben.

Die endgültige Anmeldebestätigung erfolgt im Dezember 2020 (abhängig von den aktuellen Covid-19 Vorgaben).

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den ZBV Oberbayern, Messerschmittstr. 7, 80992 München
Telefon: 089- 79 35 58 80.

Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

→ Katja Wemhöner
Tel.: 72480-304, E-Mail: kwemhoener@zbvmuc.de
- Mitgliederverwaltung
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung

→ Oliver Cosboth
Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de
- Helferinnenausbildung und -Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

→ Kerstin Birkmann
Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de
- Buchhaltung
- Berufsrecht

Montag bis Mittwoch	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren.

Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Meldeordnung und Anzeigepflichten

Änderungen wie z.B. Privat- und Praxisanschrift, Beginn oder Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxiswechsel oder Praxisaufgabe, zusätzliche akademische Grade, etc. müssen dem ZBV München Stadt und Land umgehend mitgeteilt werden!

Verstöße gegen die Meldeordnung sind zugleich Verstöße gegen § 3 Abs. 2 der Berufsordnung für die Bayerischen Zahnärzte und können berufsrechtlich geahndet werden.
→ FAX: 089 -723 88 73
→ E-Mail: kwemhoener@zbvmuc.de

Terminankündigung

Ordentliche Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land

Die ordentliche Delegiertenversammlung findet am Dienstag, 01. Dezember 2020, 17:00 Uhr, Raum 4+5, 1. Stock, Bayerische Landeszahnärztekammer, Flößergasse 1, 81369 München statt.

Ungültigkeitserklärung Zahnarztausweis

Der Ausweis mit der Nr. 104056, ausgestellt am 11.09.2009, wird für ungültig erklärt.

www.notdienst-zahn.de |
Auf dieser Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung an allen Wochenenden, Feier- und Brückentagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit. Der zeitliche Umfang des Notdienstes in der Zahnarztpraxis ist in München Stadt und Land auf die Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr festgesetzt. In der übrigen Zeit, 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr, besteht Behandlungsbereitschaft, also Rufbereitschaft.

Mitgliedsbeiträge

Am 01.10.2020 war der Mitgliedsbeitrag für das IV. Quartal 2020 fällig.

Quartalsbeiträge für den ZBV München

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	110,-	57,-	28,-	110,-	110,-	34,-	24,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

Die Beiträge werden durch Einzugsermächtigung im SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen.
(lt. Beschluss in der Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land am 05.12.2018)
Die neue Beitragsordnung tritt am 01.04.2020 in Kraft.

Aufruf

Weihnachtsspenden des Hilfsfonds der Bayerischen Landeszahnärztekammer

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wie jedes Jahr stellt die BLZK aus ihrem Hilfsfonds einen gewissen Geldbetrag zur Verfügung, um bedürftigen Kolleginnen und Kollegen oder Zahnarztwitwen eine kleine Weihnachtsspende zukommen zu lassen. Der ZBV München bittet Sie deshalb, uns in Frage kommende Personen mit geringfügigem Einkommen, die für eine Spende in Frage kommen, namentlich und mit vollständiger Adresse zu benennen.

ZBV München Stadt und Land
Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Oliver Cosboth - Tel. 089/ 72 480 308

Impressum

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts
1. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt
2. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich
Geschäftsstelle: Georg-Hallmaier-Str.6, 81369 München, Tel.: 089 -72480304
www.zbvmuc.de
E-Mail: zaa@zbvmuc.de

Chefredaktion: Dr. Sascha Faradjli
Co-Redaktion: Raphael Clemm
Fortbildung: Katja Wemhöner
Anzeigen: Oliver Cosboth
Titelgestaltung/Layout: GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink

Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion (zaa@zbvmuc.de), nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Verlag, Herstellung,Vertrieb Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH: Hans-Pinsel-Str. 10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523
E-Mail: info@kreuzermedia.de
www.kreuzermedia.de

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig.
BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.
Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 3,00 zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Jahresabonnement € 35,- zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Auflage: 3000 Exemplare.
Erscheinungsweise: monatlich
ISSN 0027-3198

Dr. Dorothea Schmidt
1. Vorsitzende des Vorstands ZBV München Stadt und Land

Dr. Eckart Heidenreich
2. Vorsitzender des Vorstands ZBV München Stadt und Land

Karl Sochurek
1. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Dr. Thomas Maurer
2. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Dr. Sascha Faradjli
3. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

wir stellen uns vor ...

Dr. Susanne Strauch
4. Beisitzerin
ZBV München Stadt und Land

Dr. Frank Hummel
5. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Aktuelle Seminarangebote

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.
Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei

Ruth Hindl
Grafrather Str. 8, 82287 Jesenwang
TEL: 08146-997 95 68, FAX: 08146-997 98 95, rhindl@zbvobb.de

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal		
Mi. 11.11.2020	16:00 bis 17:30 Uhr	83278 Traunstein
1-Tages-Röntgenkurs zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz		
Sa. 24.10.2020	09:00 bis 18:00 Uhr	80992 München
Praxisbewusstsein, Inspiration und Motivation – Teamkurs		
Mi. 21.01.2021	15:00 bis 18:00 Uhr	80992 München
BEMA/GOZ Übungen: Vorbereitung zur Winterabschlußprüfung und für Auszubildende		
Fr. 23.10.2020	09:30 bis 17:00 Uhr	80992 München
Feuer und Flamme für Deine Marke – Teamkurs		
Sa. 14.11.2020	09:00 bis 12:30 Uhr	80992 München
Zahnersatz Kompakt – Teil 1 und Teil 2 / Vorbereitung zur Winterabschlußprüfung		
Mi. 25.11.2020 Teil 1	13:30 bis 20:00 Uhr	80992 München
Sa. 28.11.2020 Teil 2	09:00 bis 17:00 Uhr	80992 München
Check Up: Fit für die Winterabschlußprüfung		
Do. 03.12.2020	13:30 bis 20:00 Uhr	80992 München
Die Anamnese – Ein Blatt mit vielen Rätseln?		
Mi. 09.12.2020	14:00 bis 17:00 Uhr	80992 München
Fit für die praktische Prüfung / Vorbereitung für die Winterabschlußprüfung		
Fr. 11.12.2020	13:30 bis 20:00 Uhr	80992 München
Prophylaxe Basiskurs		
Mi. 20.01.2021 – 24.02.2021	09:00 bis 18:00 Uhr	80992 München
Winterfortbildung Spitzingsee 2021 für ZÄ		
Sa. 23.01.2021	09:00 bis 17:30 Uhr	83727 Spitzingsee
So. 24.01.2021	09:00 bis 12:30 Uhr	83727 Spitzingsee
Winterfortbildung Spitzingsee für ZFA		
Sa. 23.01.2021	09:00 bis 17:00 Uhr	83727 Spitzingsee
Fit für die Zwischenprüfung 2021		
Sa. 06.03.2021	09:00 bis 17:00 Uhr	80992 München
Sa. 13.03.2021	09:00 bis 17:00 Uhr	83024 Rosenheim

ANZEIGENBUCHUNG online möglich unter www.zbvmuc.de

ZBV München Stadt und Land · Georg-Hallmaier-Str. 6 · 81369 München · Fax: 089-723 88 73 · anzeigen@zbvmuc.de

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

☐ Nr. 12	Anzeigenschluss: 28.10.20	Erscheinungstermin: 09.11.20	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 13	Anzeigenschluss: 25.11.20	Erscheinungstermin: 07.12.20	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes

Termine werden regelmäßig aktualisiert und können vorab unter www.zbvmuc.de eingesehen werden.

Größe	Stellengesuch	andere Rubriken
☐ 85 x 30 mm	69,00 €	105,00 €
☐ 85 x 47 mm	99,00 €	140,00 €
☐ 85 x 64 mm	119,00 €	159,00 €
☐ 85 x 81 mm	149,00 €	195,00 €
☐ 85 x 98 mm	169,00 €	229,00 €
☐ 85 x 115 mm	188,00 €	250,00 €
☐ 85 x 132 mm (1/4)	208,00 €	278,00 €
☐ 175 x 132 mm (1/2)	-	439,00 €
☐ 175 x 268 mm (1/1)	-	697,00 €

- ☐ Sonderplatzierung Umschlagseite 4, + 20%
- ☐ Chiffre 15,00 €
- ☐ Farbaufschlag 4c Anzeigen + 50% (Standard sw)
- ☐ Andere, individuelle Schriftart + 10%
- ☐ Autorkorrekturen 65 €/Std.
- ☐ Logoplatzierung 15,00 €
- ☐ Korrekturabzug 5,00 €

Alle Preise zuzüglich 16% MwSt.

Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.

Bitte geben Sie hier Ihren Anzeigentext deutlich in Druckbuchstaben ein.
Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

Kundenname/Kd.Nr. _____

Adresse _____

E-Mail/Telefon _____

Zahnärztlicher Bezirksverband München
Stadt und Land
Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München
Gläubiger-Identifikationsnr.:
DE87ZZZ00000534910

Mit meiner Unterschrift ermächtige ich den Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land, den Anzeigenpreis von meinem nachfolgend genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München Stadt und Land auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Unterschrift und Stempel: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Stellenangebote

LENDECKEL **Personaldienstleistungen für medizinische Berufe**

Wir suchen (w/m/d):

Kinderzahnarzt - für 3 Kinderzahnarztpraxen angestellte ZÄ mit/ohne Erfahrung in ITNs u. Kinderbehandlungen. In Schwabing, Neuhausen u. München-Nord. Curriculum wird bezahlt.

ZFA - für 100% Assistenz in VZ! 9 freie Top-Stellen, gut mit dem MVV erreichbar! Spitzengehälter!

ZFA-KFO - für KFO-Abrechnung mit Empfang, 2 verschiedene KFO-Zahnarztpraxen, in VZ gesucht! 1x auch TZ möglich!

ZMV/ZFA - für Abr. Empfang, TZ oder VZ, 20h/Wo. Feldmoching, nähe HBF 20h/Wo. 6 in Schwabing in VZ.

Zahntechniker - für CAD/CAM in VZ in Schwabing.

ZFA - auf 450.- Euro für Freitagnachmittag 14 – 18 Uhr gesucht.

Wir bieten zudem Zahnärzte (w/m/d) für Krankheits-/Urlaubsvertretungen!

Festanstellung - für Bewerber (w/m/d) kostenlos!

Alexandra Lendeckel · Lindwurmstr. 177 · 80337 München

Tel.: 089-46 13 94 57 · Mobil 0163-631 09 37 · www.lendeckel.com

ZFA in Voll- oder Teilzeit gesucht

Für uns ist „Team“ nicht nur ein Wort, sondern ein Zustand.
Sie möchten unsere Zahnarztpraxis mit Herz im Klinikum Schwabing bereichern?
Punktuell besteht auch die Möglichkeit zur Durchführung von Prophylaxebehandlungen.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Bewerbung.

Zahnarztpraxis Dr. Sandra Vogt
info@vogt-zahnarzt.de
089/30764970

Moderne Praxis im München-Waldtrudering sucht

Angestellten Zahnarzt/Zahnärztin oder **Vorbereitungsassistentin**
mit Berufserfahrung möglichst bald.

Überdurchschnittliches Anfangsgehalt, Umsatzbeteiligung möglich, hervorragende Arbeitszeiten bei 35h/Woche, gefühlter Halbtagsjob, entspannte Atmosphäre, familiärer Umgangston, Unistandards, volldigitalisierte Wohlfühlpraxis, 80% Privatanteil.

gruber.dent@t-online.de
www.dr-stefan-gruber.de
0171 60 40 777

ZMF
für Verwaltung gesucht, auch Teilzeit.
Fröhliches kleines Team, München Zentrum.
Chiffre 11202001

Chiffre-Zuschriften nur an:
Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt u. Land
Georg-Hallmaier-Straße 6 · 81369 München
Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

ANZEIGENBUCHUNG
online möglich unter www.zbvmuc.de

Stellengesuche

www.zahnarzt-erfolgsseminare.de

Prophylaxe Notfall
Übernehme flexibel Prophylaxe Tätigkeiten.

Kontakt: 0179 / 598 68 94

Verschiedenes

Ihr Profit ist unser gemeinsames Ziel
ZAHNÄRZTLICHE ABRECHNUNG
MARIJA BEKAVAC
Neubibergerstr. 1 - 81737 München - Tel. 089 / 67378243 - Mobil. 0151 / 22678898
E-Mail / info@zahnärztliche-abrechnung.com Web / www.zahnärztliche-abrechnung.com

Dekoratives Ausstellungsstück für Ihre Praxisräume

Sehr gut erhaltene Einheit
KAVO 1012
aus Privatbesitz
zu verkaufen

(Preis nach Vereinbarung/ Selbstabholung).

KONTAKT: **dental1012@web.de**

PRAXIS MÜNCHEN (ISARTOR)
AUS ALTERSGRÜNDEN ABZUGEBEN

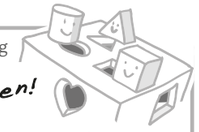
2 BEHANDLUNGSZIMMER, GUTER PATIENTENSTAMM (150m²)
TEL. 0172 844 78 15 / 089 222 039

Anzeigentermine 2020

Nummer	Anzeigenschluss	Erscheinungsdatum
12	28.10.20	09.11.20
13	25.11.20	07.12.20

Stellenangebote

www.MedicoPersonalService.de
Personalberatung ❖ Personalvermittlung
Keine Zeitarbeit!



Wir bringen die Richtigen zusammen!

Für eine modernst ausgestattete Praxis (u.a. Aircondition) in München-Bogenhausen suchen wir eine **Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin** (w/m/d) **bzw. Zahnmedizinische Fachangestellte mit PAss** (m/w/d) **für die professionelle Zahnreinigung.**
ARBEITSZEITEN: Mo-Do von 9:00 - 14:00 Uhr, d.h. 20 Stunden/Woche
Noch Fragen? Rufen Sie uns einfach unter 089/413 009 13 an.
Unser Service ist für Bewerber (w/m/d) natürlich kostenlos und völlig unverbindlich. Wir freuen uns auf Sie!

MEDICOPERSONALSERVICE
GERT GEUPEL
Maistraße 22 ❖ 80337 München ❖ 089/413 009 13
willkommen@MedicoPersonalService.de

Verschiedenes

PRAXISABGABE
kleine, feine Praxis abzugeben.
München – Mitte
Tel. 0176 62 51 78 43

Notdienst abzugeben!!

29.05.2021 und 30. 05.2021
in München Sendling

Tel: 089 - 7608623

INVOICE
ZAHNÄRZTLICHE HONORARABRECHNUNG

MARIJA KARNER
Gorch-Fock-Str. 14 - 81827 München - Tel. 089/ 70 999 515
Mobil 0176 / 320 47 467
E-Mail. kontakt@zahnarzt-abrechnung-muenchen.de
www.zahnarzt-abrechnung-muenchen.de

Anzeigentermine 2020

Nummer	Anzeigenschluss	Erscheinungsdatum
12	28.10.20	09.11.20

Nummer	Anzeigenschluss	Erscheinungsdatum
13	25.11.20	07.12.20